

Zellfusionsfreier Biogemüsebau:

Sortenversuch Blumenkohl 2016: Markus Bucher Grossaffoltern und Peter Hilfiker, Strengelbach

Versuch Markus Bucher

Versuchssorten	Charlot F1 (Bejo), Caspar F1 (RZ), E40W.611 (Mardi F1, Vitalis), E40W.614 (Herslo F1, Vitalis)
Referenzsorten	Lecanu F1, Synergy F1
Anzahl Sätze	2 (geplant, aus Witterungsgründen zusammen gepflanzt)
Fläche	je ca. 80m ²
Pflanzung	20.06.2016
Pflanzabstände	3-reihig; 45cm x 45cm - 4.9 Pfl./m ²

Vor der Ernte: Bonitur vom 26.08.2016	Caspar	Charlot	E60W.611 (Mardi F1)	E60W.614 (Herslo F1)	Lecanu	Synergy
Entwicklungszeit: 1=sehr schnell; 9=sehr langsam/sw.spät	5	6	3	3	4+	k.A.
Pflanzengrösse 1 = sehr klein 9 = sehr gross	6+	6	8	7	7+	k.A.
Vorblüher in %	0	0	0	0	0	k.A.
Selbstdeckung 1=fehlend oder sehr gering; 9=sehr stark	7	6	4+	4+	6+	6+
Blattstellung 3=waagrecht; 7=Aufrecht	6	6	7	7	5	k.A.
Durchwuchs 1=sehr stark; 9= kein	9	9	9	9	9	k.A.

Ernte: Bonituren vom 5.9./12.9./21.9./3.10.	Caspar	Charlot	E60W.611 (Mardi F1)	E60W.614 (Herslo F1)	Lecanu	Synergy
Abernte: marktfähig in % von gepflanzter Anzahl	55.4	75.0	67.3	57.7	64.9	61.7
Erntebeginn -Ende: Beginn: Kalendertag Ende : Kalendertag	253 273	250 273	245 258	245 258	245 260	245 266
Erntedauer in Tagen	20	23	13	13	15	21
Stückgewicht in kg Bonitur 05.09. Bonitur 12.09.	0 0.77	0 0.64	0.64 0.54	0.63 0.47	0.68 0.67	0.65 0.59
Durchschnitt in kg/Stück	0.77	0.64	0.59	0.55	0.68	0.62
Abernte in %	55	75	67	58	65	62
Kalkulierter Ertrag in kg/a	208	236	194	155	215	186

Ernte: Bonituren vom 5.9./12.9./21.9./3.10.	Caspar	Charlot	E60W.611 (Mardi F1)	E60W.614 (Herslo F1)	Lecanu	Synergy
Blumenfarbe: 1=sehr stark gelb; 9=reinweiss	7+	8	7	7	8	7+
Selbstdeckung: 1=fehlend oder sehr gering; 9=sehr stark	7	6	4+	4+	6+	6+
Wölbung: 1=sehr gering; 9=sehr stark	6	6+	7	6	7	7
Festigkeit: 1=sehr locker; 9=sehr stark gewölbt	8	7+	9	8	8	8
Kulturdauer: Pflanzung bis Erntebeginn in Tagen	81	78	73	73	73	73

Versuch Peter Hilfiker (Pflanzung KW 25):

Sorte	Pflanzen- grösse	Blumen- farbe	Blumen- form	Selbst- deckung	Abernte			Kopf- gewicht (kg)
					1. Satz	2. Satz		
	9= s. gross	1 = gelb; 9 =reinweiss	9= kompakt, eben	9= s. stark				
Beurteilung	31.8./6.9.16	16.9.16	16.9.16	16.9.16	16.9.16	22.9.16	22.9.16	13./16.9.16
Lecanu	8 / 7	7	9	7	88%	91%		0.73/ -
Herslo F1	8 / 7	6	6	6	86%	86%	28%	0.64/0.68
Caspar	7 / 5	8	8	8	10%	22%	2%	- /0.63
Charlot	7 / 6-7	7	7	5-6	12%	88%	26%	0.75/0.49
Mardi F1	8 / 7	6	6	6	70%	88%	70%	0.66/0.61

Sorte	Bemerkungen
Lecanu	
E60W.614 (Herslo F1)	deutlich helleres Blatt, trotz Deckung cremeweiss
Caspar	Niedrigste Pflanzen, sehr langsam; viele noch nicht erntereif bei letzter Beurteilung
Charlot	ziemlich weiss
E60W.611 (Mardi F1)	etwas faule Strünke, offen, abgesetzte Röschen, erste Köpfe sichtbar, intensiverer Geschmack als Lecanu, trotz Deckung cremeweiss

Fazit über beide Versuche:

Die schnellsten ZFF Sorten waren die beiden Versuchssorten von Vitalis (E 40W.611 F1 und E 40W.614 F1, jetzt Mardi F1 und Herslo F1). Beide Sorten wiesen eine hohe Blattmasse mit aufrechten Blättern auf. Diese Sorten deckten im Vergleich zum Standard Lecanu F1 (CMS) schlechter. Die Blume ist etwas weniger schön abgerundet, da einzelne Röschen längere Stiele aufweisen. Besonders bei E 40W.614 F1 ist der Geschmack auffallend kräftiger als bei Lecanu F1. Die schnelle und relativ zügige Ernte bei den beiden Versuchssorten, weist auf eine gute Toleranz gegen hohe Temperaturen beim Blütenansatz (Vernalisation) hin. Diese beiden Sorten wurden in diesem Versuch das erste Mal in der Schweiz angebaut.

Zu den Sorten Charlot F1 (Bejo) und Caspar RZ (F1) liegen mittlerweile schon mehr Erfahrungen vor. Caspar war im Versuch die langsamste Sorte mit dem geringsten Blattvolumen. Sie wies von allen ZFF Sorten die beste Blumendeckung auf. Charlot F1 reifte zwischen Caspar und der etwas schnelleren Vergleichssorte Lecanu ab. Die Blumendeckung war ausreichend gut

Abbildungen:



Von links nach rechts: Caspar, Charlot, Mardi (höchste Pflanze)



Randreihe Herslo (helles Laub!)



Abgesetzte Röschen bei Mardi und Herslo

